

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 17

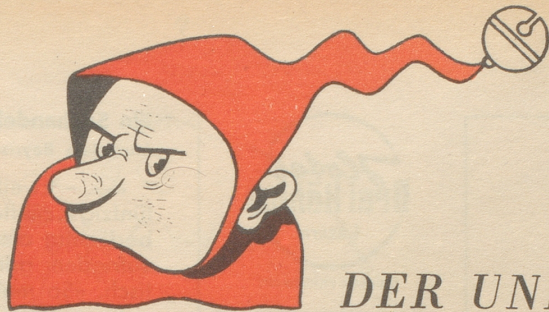
PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# DER UNFREIWILLIGE HUMOR IN DEN GAZETTEN

Die 47. Generalversammlung der Darlehens-  
kasse findet Dienstag den 9. März  
erlöst. Den zahlreichen Hinterlassenen unser  
herzliches Beileid.

*Isch de Kassier mit em Pulver ab???*

Wohl die eindrucksvollsten Tore schoß in-  
dessen Ue. Poltera, jeweils auf Vorarbeit seines Bru-  
ders. Beim Ausgleich jagte er die Scheibe volley ins  
Netz, das andere Mal tötete er den halbhohen Paß  
von Gebi in der Luft und spedierte den Puck präzise  
in die Ecke.

*Ohne seinen halbhohen Paß kann der arme  
Gebi nicht mehr ins Ausland fahren!*

## Der Film ist voll Tempo

er weist Höhepunkte auf und besitzt viel heimliche  
und unheimliche Atmosphäre. Neben Gualtiero Tumlati,  
der den Geizhals gespenstisch gestaltet, verdient Alida  
Valli ein besonderes Lob. Diese herrliche Schauspielerin  
von garbohaftem Selenadel und inniger Schönheit, er-  
füllt den ganzen Film — der letzte, den sie in der  
Heimat vor ihrem amerikanischen Debut unter Hitch-

*Daher ihre metallische Stimme!*

Die neue Atomspionage-Affäre in England: Dr.  
Klaus Fuchs (Bild), ein 1911 geborener Deutscher,  
der nach 1933 in England naturalisiert worden ist  
und eine verantwortungslose Stelle als Vizedirek-  
tor im Atomforschungsinstitut von Harwell be-  
kleidete, ist bekanntlich

*Sieht beinahe so aus!!*

Josef Stalin — mit seinem richtigen Namen  
Josiß Wissarionowitsch Dschugajswili — wurde  
am 21. Dezember 1879 als Sohn eines Schusters  
im kaukasischen Dorfe unweit Tiflis geboren. Schon  
mit 11 Jahren wurde er in ein geistliches Seminar  
in Tiflis gesteckt. Sein Wissensdrang richtete sich  
aber nicht auf die theologische Literatur, sondern

*Daher seine Liebe zu den Frauen!*

Nachthemden in Interloc, Kunstseide geraucht,  
Charmeuse und Waschseide

Hemd und Hose wollen, baumwollen und kunst-  
seiden, als Garnitur oder einzeln

*Was wollen die eigentlich??!*

## Wartenkönnen ist eine Kunst

Von Maria

*Nein, Maria, auch andere können warten!*

**VOMEX**  
Gegen Erbrechen bei  
Reisekrankheit  
Packungen à 10 + 20 Tabletten  
in Apotheken erhältlich  
AMINO AG. Neuenhof/Aargau

## GELEGENHEIT

**Olds-Mobile**  
1935/36. Limousine, 4-  
türlich, neu bereift, in  
sehr gepflegtem Zust.  
Bei sorgfältiger Weg-  
nahme Fr. 1300.— inkl.  
Versicherung pro 1949.

*Wenn man es  
roh aus der Garage  
reißt, kostet es Fr.  
100.— mehr!*

## Dänische Studentin

21 J., von kultiviertem  
Heim, sucht Stelle als  
Haustochter. Vertraut  
mit Kinderpflege und  
Koch. Deutschsprech.  
Am liebsten in Zürich.

*Mit dem Koch  
sollte sie nicht allzu  
vertraut sein!*

8. Kr., auf 1. Okt. in  
gutem Hause 1 bis 2  
unmöbl. (3465a  
**Mansarden**  
(ohne Kochgel.). Nur  
rin.

*Immer rin, im-  
mer rin!!!*

Wer erteilt

## Fernkurse

Offerten unter Chiffre

*Ich?*



Wohlthuende Husten-  
mischung in 500-g.  
Zellophan-Beutel

*Auch der gemisch-  
teste Husten tut mir  
nicht wohl!*

Nette Tochter, aus guter Familie, sucht zwecks  
mangelnder Gelegenheit

## Bekanntschaft

*Der gute Zweck heiligt die mangelnde Ge-  
legenheit!*

runrte, konnte das Verhalten des Mädchens nicht  
als Milderungsgrund in Betracht gezogen werden,  
da es die Männer nicht eigentlich aufgereizt hat, wie  
dies vom Bundesgericht in solchen Fällen verlangt  
wird. Aber auch ein Antrag auf Begnadigung kam  
nicht in Frage, da der gut beleumdete Angekl.

*Aber, aber!*

Wollen Sie schlecht essen? Probieren Sie die Menus im

## Bahnhof-Buffer

*Das könnte die Konkurrenz verfaßt haben!*

n großen Landesfragen an die Oeffentlichkeit  
u wenden.

## «Summe der Laster konstant»

Hingegen dürfte sich mancher Besucher

*Seit Adam, Eva und Kain!*

Ehrensperger erwischte den Ball und erzielte mit  
placiertem Flachschoß das erste Tor. In der 54  
Minute holte Stadler den Ball hinter der Mittel-  
linie, vollführte einen bestechlichen Sologang, wel-  
cher wuchtig das 2. Goal schoß. Zwei Minuten  
später künfte Sidler den Ball zu Stämpfli, der vor  
Korruption!

Verlangen Sie die Rohmaterialien n. Haus!  
Wir haben Fachleute zur Hand, die Ihnen sämt-  
liche Hüte genau nach der Kontirmation Ihres  
Kopfes anpassen.

Jeder Hut nach Mass und trotzdem sehr günstig

*Da muß ich wohl meinen Kopf noch einmal  
extra konfirmieren lassen!*

zu verkaufen prächtiges Cabriolet

## B. M. W.

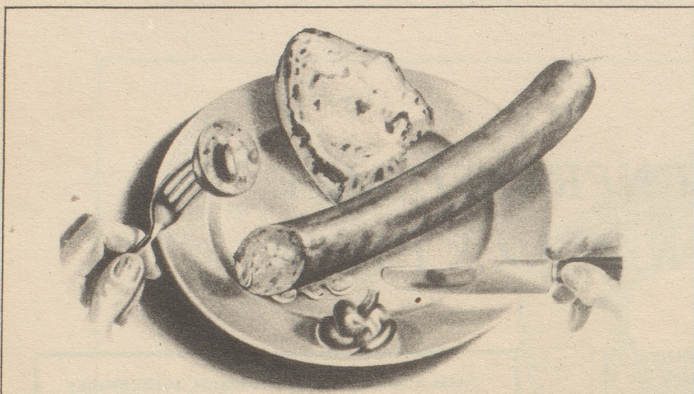
Typ 327, Mod. 38, mit Radio, Heizung, Nebel-  
lampen usw. Selten gepflegter, schöner Wagen  
Krankheitshalber von Privat Offert.

*Selten gepflegt — und trotzdem  
noch so schön!*

wenn Maryland dann  
**GAULOISES**  
90 cts.  
20 CIGARETTEN

**APERITIF**  
**Burgermeisterli**  
BASLER SPEZIALITÄT  
SEIT 1815

E. Meyer, Basel, Güterstraße 146

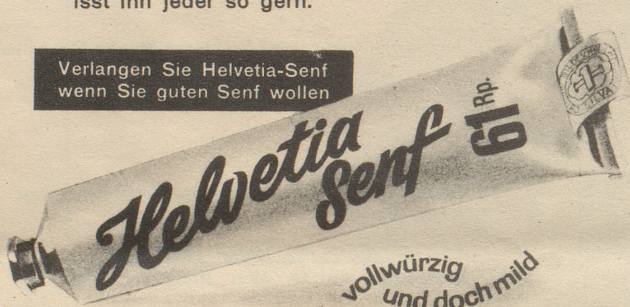


## Ein währschafter Gemeinderatsschüblig

ist ein köstlicher Leckerbissen, mit dem pikanten Helvetia-Senf gewürzt schmeckt er noch einmal so gut.

Helvetia-Senf wird wie der weltberühmte „Moutarde de Dijon“ hergestellt: vollwürzig und doch mild, aber nicht scharf und nicht räss. Drum isst ihn jeder so gern.

Verlangen Sie Helvetia-Senf wenn Sie guten Senf wollen



Mit Silva-Bilderscheck



Bruchstr. / Klosterstr.

**Befreit von**

**Gicht  
Rheuma  
Hexen-  
schuss  
durch  
UROZERO**

Erhältlich in Apotheken  
und Drogerien

Tabletten	Fr. 3.50
Cachets	Fr. 2.40
Liniment	Fr. 2.40

Hotel  
**BAER  
Arbon**  
direkt am See  
Säle für Gesellschaften  
R. Achermann, K'chef  
Tel. (071) 46603

**SOLBAD  
Sonne Mumpf**  
Solenbäder, Wickel  
J. Schärli

## Ein Sauhandel

(aus dem Bayrischen berichtet)

«— zweihundert, dreihundert und fünfzig», zählte Metzgermeister Wuschel bedächtig die Scheine und reichte sie zufrieden grinsend über den Ladentisch. «So meine Herren!»

Sie nickten. Einer nahm das Geld und verstaute es in seiner Brieftasche.

Wahrscheinlich Viehhändler, taxierte Wuschel gleichgültig, als die beiden ihren schätzbaren Ford bestiegen. Er war durchaus keiner von der Sorte Menschen, die sich Gedanken darüber machen, wer eigentlich ihre Geschäftspartner sind. Hauptsache war ein ordentlicher Profit! Und der sprang heute heraus!

Eine fette Sau ziert jetzt den Stall des Metzgers, die unter Freunden gut 600 Mark wert war. Für lumpige 350 Mark hatte er sie den Händlern abgejagt.

«Gelernt bleibt gelernt» dachte Meister Wuschel mit ehrlichem Stolz und rieb sich die Hände.

Es war schon recht dunkel, die kotige Dorfstraße fast menschenleer. Meister Wuschel wollte gerade seinen Laden schließen; da bemerkte er auf der andern Straßenseite den kleinen Lieferwagen, hinter dem sich eine schwarze Gestalt in höchster Eile damit abmühte, ein plumpes Etwas in den Kasten zu laden.

Wuschel schien die Sache Spaß zu machen. Eine Weile starrte er interessiert hinüber, dann richtete er sich auf, stemmte seine Pranken in die fleischigen Hüften und wackelte belustigt über die Straße.

Jetzt sah er, daß dieses widerspenstige Etwas eine Sau war. Eine richtige fette Sau, die durchaus nicht einsteigen wollte. Da kribbelte es dem Metzger in den Knochen.

«Warte mal alter Freund!» posaunte er in die Dunkelheit, und der andere hätte fast vor Schreck das Tierchen losgelassen.

«Hier — angepackt! Ho ruck!» ... und die Sau lag im Kasten!

«Na — haste gesehn? Gelernt bleibt eben gelernt!»

Der andere hörte nicht darauf, dankte nur und kroch eilig in den Wagen. Die Tür knallte zu, der Motor sprang an und mit einem Satz jagte das Auto davon.

Meister Wuschel sah ihm kopschüttelnd nach, wischte dann die Kotspritzer von seiner Schürze und tappte wieder in seinen Laden zurück.

Am andern Morgen — Meister Wuschel saß gerade beim Frühstück — brachte der Postbote folgenden Brief:

Werter Geschäftsfreund!

Die Sau, die Sie uns gestern abgeknöpft haben, war gestohlen! Darum hat sie auch nur 350 Mark gekostet. Weil man Sie im ganzen Dorf für ehrlich und anständig hält, wollen wir nicht, daß die Polizei Ihren guten Ruf zerstören könnte — und haben die Sau wieder abholen lassen. Nichts für ungut und noch vielen Dank für Ihre Hilfe beim Aufladen! Gelernt bleibt eben gelernt!

Heribert Pau

**Rasofix** **RASIER-SEIFE**  
entwickelt den stärksten Schaum und ist wegen ihres Gehaltes an Milchweiß auch der empfindlichsten Haut zufräglich.  
In Hülse Fr. 2.— Ersatzstück Fr. 1.25  
ASPASIA WINTERTHUR

**Hühneraugen**  
HORNHAUT  
von den stechenden Qualen befreit Sie  
der bewährte  
**HEXA-STIFT**

Dessen Substanzen dringen tief in das Übel ein.  
In Apotheken und Drogerien Fr. 1.50

**Mido MULTIFORT**  
die stärkste Uhr in  
flacher schöner Form  
100% Wasserd. stossicher. etc. Fr. 96.-  
do. mit Selbstaufzug Fr. 135.-  
Reiche Wahl f. Damen u. Herren  
**FISCHER** ZÜRICH  
Seefeldstr. 47  
Mido-REPARATURENDIENST

## Warum...

liebt nicht nur der Mann, sondern ganz besonders die Frau den angenehmen Rauch dieser feinen Tabake?

Weil der milde 24er (—55) und der arom. Amsterdamer (—65) eine gemütlich/heimelige Stimmung schenken!

**24<sup>ER</sup>**  
**Der feine  
TABAK  
-55**

**ERMATINGEN  
HOTEL ADLER**  
Altbekannt für seine vorzügliche Küche, Fischspezialitäten. Gr. Restaurationsgarten. Schulen bestens empfohlen. Schöne Säle für Hochzeiten u. Vereine. Garagen. Tel. 8 97 13.  
**H. Grauf-Bucher, Besitzer**